Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 230. Dienstag, den 2. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Oktober 1849.

Herr General-Superintendent Sartorius aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Hr. Gärtner L. Romotzki a. Inowraclaw, Hr. Kreis-Kassen-Verwalter Volkmann u. Domainen-Rent-Amts-Verwalter Schwarz a. Neustadt, Hr. Gutsbesitzer Rheinland n. Gefolge a. Gurky, Hr. Kaufm. Lepp a. Tiegenhoff, Hr. Kaufmann Weinrich a. Elbing, log. im Deutschen Hause. Hr. Kaufm. J. Regihr u. Hr. Bürgermstr. Hintzen a. Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Kaufl. Michael Cüster a. Lippa, Daerri a. Stettin, Otto Rauch a. Marienburg, u. Töpfer a. Berlin, Hr. Gutsbes. v. Wittke a. Bramdow, log. im Schmelzers Hotel. Hr. Rittergutsbes. v. Kries a. Waczmir, Hr. Landwirth Ruprecht a. Kamnitza, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Geschäfts-Commissionair Gotthilf Benjamin Querner und die Jungfrau Henriette Schmidt hierselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe, laut gerichtlichen Vertrages, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 13. September 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

2. Am 11. Juni cr. sind zwischen Czarlin und Dirschau, in der Nähe der Neumannschen Mühle im Roggen, sieben Stück Leinwand, ein stahlbrauner tuchener Ueberrock, eine Cigarrentasche mit Perlen gestickt, in einem Sacke aufgefunden worden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich spätestens in termino

den 6. November c., Vormittags 10 Uhr,
an der Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls der Zuschlag an den Finder erfolgt.
Dirschau, den 19. September 1849.
Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

3. In der hiesigen Königl. Provinzial-Gewerbschule beginnt der neue Cursus
Montag, den 15. Oktober,
Diejenigen, welche diese Anstalt zu besuchen wünschen, haben sich bei dem Unterzeichneten zu melden.
Danzig, den 1. Oktober 1849.
Der Direktor der Königl. Provinzial-Gewerbschule
Dr. Unger.

4. **Die Stadtverordneten**
versammeln sich am 3. Oktober.
Vorträge u. A.: Wegen des Pensionsfonds für Communal-Beamte und Elementar-Lehrer. — Vorschläge der Kämmerei-Deputation wegen der Fonds zur Aquisition von Grundstücken Behufs des Eisenbahnbaues. — Angelegenheiten der Bevollmächtigten Neufahrwassers. — Torflieferung für die Armen-Verwaltung. — Bericht der Petitions-Kommission wegen Aufhebung der Mahl- und Schlacht-Steuer. — Rechnungs-Revisionen.
Danzig, den 1. Oktober 1849. Jebens.

AVERTISSEMENTS.

5. Im Termine
den 22. October c., Vormittags 10 Uhr,
soll vor dem Auktions-Kommissarius Herrn Altroggen die zur Buchdruckereibesitzer Richard Hilleschen Konkursmasse gehörige Druckerei, welche auf 628 rtl. 15 sgr. taxirt ist, im Wege der Auktion verkauft werden.
Elbing, den 29. August 1849.
Königl. Kreis-Gericht.

6. Zum nochmaligen Ausgebot Behufs anderweiter Verpachtung der Fähre an der Mottlauer Wache, vom 15. Oktober c. ab, und für die Dauer von entweder ein oder 3 Jahre, wird ein Termin, auf
den 8. d. M., Vormittags 11 Uhr,
im Fortifikations-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe anberaumt, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können. Pachtlustige werden hierdurch eingeladen.
Danzig, den 2. Oktober 1849.
Königliche Fortification.

7. Unser Bedarf an Schmiedeeisen und englischen Steinkohlen für das Jahr 1850, soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Lieferungslustige werden demnach eingeladen, die Bedingungen und Abnahme Vorschriften in den gewöhnlichen Dienststunden des Vor- oder Nachmittags in unserm Geschäftslokale, Hühnergasse No. 323., einzusehen und ihre schrift-

lichen, versiegelten, auf der Adresse mit dem Vermerk: „Submission auf Schmiede-Eisen (oder auf Steinkohlen)“ versehenen Gebote, bis zum 26. Oktober c., 8 Uhr Vormittags, daselbst abzugeben.

Es steht ihnen demnächst frei, dem Termine zur Eröffnung der eingegangenen Submissionen und zwar für Eisen um 9 Uhr, für die Kohlen um 10 Uhr, beizuwohnen.

Danzig, den 12. September 1849.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

8. Donnerstag, den 4. October cr., von 12 Uhr Mittags ab, sollen 16 ausrangirte Dienstpferde auf dem Kohlenmarkt meistbietend verkauft werden.

Kommando der 1. Artillerie-Brigade.

9 Mittwoch, den 3 October c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Landwehr-Zeughause (Bastion Fuchs) 87 Paar neue Cavallerie-Stiefeln meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 29. September 1849.

Rosenmeyer,
Major u. Führer des 2. Aufgebots.

10. Der Verkauf der 62 Königlichen Dienstpferde findet nicht am 13. sondern am 6. October cr., von Morgens 8 Uhr ab, auf dem Pferdemarkte vor dem hohen Thore statt.

Danzig, den 1. Oktober 1849.

Kommando der II. Abtheilung 1. Art.-Brigade.

Entbindungen.

11. Die heute Abend gegen 7 Uhr durch Gottes Hülfe glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen zeigt hiedurch an

Danzig, den 30. September 1849. der Prediger Schnaase.

12. Die heute 11½ Uhr Vorm. erfolgte glückliche Entbindung meiner Tochter von einem gesunden Mädchen zeige ich theilnehmenden Freunden und Bekannten, in Abwesenheit ihres Mannes, des Schiffskapitains E. J. Domanski, statt jeder besondern Meldung hiermit ergebenst an.

Danzig, den 29. Septbr. 1849. A. E. Heyden, Wwe.

Todesfall.

13. Gestern Abend 9 Uhr starb nach siebenwöchentlichen Leiden unser vielgeliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,

der Bürger u. Kornmessermeister Joh. Herrmann,

in seinem 73sten Lebensjahre, an Lungen- und Alterschwäche. Alle, welche den Dahingeschiedenen kannten, werden unsern tiefen Schmerz zu würdigen wissen. Sanft ruhe seine Asche!

Danzig, den 30. September 1849. Die Hinterbliebenen.

Verlobung.

14\. Die Verlobung unserer Tochter Josephine mit dem Königl. Sächsischen Rechts-Anwalt Herr Adalbert Volkmann zu Leipzig, zeigen wir hiemit ergebenst an J. v. Wasielewski,
nebst Frau.

Anzeigen.

15\. ☞ Bei d. jetzigen Schulwechsel verfehle ich nicht, meine **Töchterschule** in Erinner. zu bringen. Henriette Schmidt, Lehrerwittwe. Fraueng. 881, schr. d. Hosennäherg.

16\. Nachdem Herr August Laubmeyer als Theilnehmer in das bisher durch mich am hiesigen Orte betriebene Eisengießerei- und Maschinenbau-Geschäft eingetreten, werden wir dasselbe nunmehr gemeinschaftlich unter der Firma von

Carl Steimmig & Co.

und zwar in unveränderter Art fortführen, welches ich nicht verfehle hiedurch zur Kenntniß Eines geehrten Publikums zu bringen.

Danzig, den 1. Oktober 1849. Carl Steimmig.

17\. **Directe Journalier-Verbindung nach Bromberg** und Woldenberg. Für Bequemlichkeit und rasche Beförderung der Passagiere ist bestens gesorgt. Abfahrt: jeden Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Abends 7 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

18\. **Tägliche Journalier-Fahrt nach Elbing,** Abfahrt 3 Uhr Nachmittags Fleischergasse 65. bei F. Schubart.

19\. Der **„Volksverein"** versammelt sich heute um 7 Uhr Abends im Saale des Gewerbehauses. Der Vorstand.

20\. **Pius-Verein.**

Versammlung Mittwoch, d. 3. d. M., Abends 6 Uhr

21\. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist in** Schmelzers Hotel, früher 3 Möhren, anzutreffen.

22\. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Dienstag, d. 2., großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr.

23\. Ein Theilnehmer zur Danziger Zeitung wird gesucht Schnüffelmarkt 635.

24\. Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, **daß ich das Handschuh-Lager** von Langg. No. 59. **bei Madame Ewert, Langgasse № 363.,** verlegt habe. Bitte mir ihr Wohlwollen ferner bestehen zu lassen.

Danzig, den 2. Oktober 1849.

Joh. Rieser, aus Tyrol.

25\. Fleischergasse 65 sind Logenplätze 2 Ranges zu vermiethen.

26. In der **St. Johannis-Schule** beginnt der Winter-Lehrkursus am 8ten Oktober d. J. — Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich am 4ten, 5ten und 6ten Oktober in den Vormittagsstunden (Heil. Geistg. N. 961.) bereit. Der Direktor Dr. Löschin.

Am 28. September 1849

27. Der Unterricht in meiner Schule beginnt wieder Montag, den 8. Oktober. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu sprechen Johannisgasse 1358. Emma Adam.

28. Der Winterkursus beginnt in meiner Schule den 8. Oktober. In der Ferienwoche bin ich zur Aufnahme neuer Schülerinnen Vormittags von 9 bis 12 Uhr tägl. bereit. W. Pröhl.

29. Wer ein meublirtes Quartier von 3 Stuben incl. 1 für Domestiken, nebst Stallung für 2 Pferde, zum 12. d. M. zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter B. T. Scharrmachergasse 1982 abzugeben.

30. Allen Freunden und Bekannten, sagt bei seiner Abreise nach Stettin ein herzliches Lebewohl Alexander Willenius.

31. **Fracht-Anzeige.**

Rasche Wassergelegenheit nach Landsberg a. W., Stettin, Frankfurt a. O. und Berlin. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

32. Bequeme Reisegelegenheit nach **Marienwerder** Mittwoch früh d. 3. d. M. Näheres bei Gustav Wernick am Fischmarkt.

33. Das Stück Land auf dem Jäschkenthaler Wege zwischen den Grundstücken des Herrn Wendt und Herrn Steffens, ist aus freier Hand zu verkaufen; es eignet sich besonders zu einer Baustelle. Nähere Auskunft erhält man Hundegasse 248.

34. Ein gesetzter zuverläss. nicht zu junger Mann, welcher seit 11 Jahren in verschied. kaufm. Branchen servirt und die best Empf. aufzuweis. hat, wünscht in irg. einer Art Geschäft, da er sich zu einer jed. qualific. Gefällige Adressen erbittet man durch d. Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre A. Z. 1.

35. Bei unserer Abreise von diesem uns so lieb gewordenen Orte können wir nicht unterlassen unsern werthen Freunden und Bekannten hiemit ein herzliches Lebewohl zuzurufen. Wilhelm Fast und Frau.

36. Ein rentables Grundstück wird zu kaufen gesucht und werden die Adress. von Selbstverkäufern mit Angabe des Grundstücks im Intelligenz-Bureau sub A. K. erbeten.

37. **Drei große Meubel-Wagen**

empfiehlt zum Transport unverpackter Meubeln unter zuverläßiger Begleitung Wwe. R. Käseberg, Reitbahn 2047., parterre.

38. Ein brauner Hühnerhund, mit weißer Brust und ohne Schwanz, ist d. 28. d. M. verloren gegangen und ist beim Gastwirth Herrn Mielke in der Allee gegen Entschädigung der Futterkosten abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

39. Ein verheiratheter Mann, der der Gärtnerei kundig ist, w. ges. Pelonken 7.

40. Auf der Strecke von Oliva bis Zoppot fand sich am 29. v. M. Abends ein großer brauner Hühnerhund zu mir. Der sich legitimirte Eigenthümer kann den Hund gegen Entrichtung der Insertions-Gebühren und Futterkosten in Sagorß beim Chaussee-Aufseher Fröhlich abholen lassen.

Pedtke, Bau-Aufseher.

41. Aus dem Königlichen Militairdienst des 1. Husaren-Regiments (Leib-Husaren) ausgeschieden, bei dem ich viele Jahre als Regiments-Schuhmacher fungirt, mich jetzt daher in diesem Geschäft für den resp. Civil-Stand ungestört beschäftigen kann, so ersuche ich nicht allein meine bisherigen Kunden, sich meiner ferner zu bedienen, sondern empfehle mich im allgemeinen einem geehrten Publiko in meinem Fache in sauber und möglichst billig zu stellender Arbeit auf das angelegentlichste.

Redetzky, Schuhmachermeister,
Langgarten No. 111.

42. Wenngleich ich den hiesigen Ort verlasse, so bleibt mein bisher geführtes Speicher-Waaren-Geschäft doch noch bestehen; mein Schwager Herr Herrmann Willms, wird dasselbe in derselben Weise für meine Rechnung fortsetzen, wird auch künftig für gute Waare und möglichst billige Preise sorgen und bitte ich daher mir das Wohlwollen, dessen ich mich bisher erfreut auch ferner zu erhalten.

Wilhelm Fast.
Altst. Graben No. 1287.

43. Junge Damen und Herren die am Tanzunterricht theilnehmen wollen, können sich Schüsseld. 1107. 1 Trep. h melden. D. Honorar b. 8 Stund. 10 sg.

44. Das Einfassen der Bilder in feine Berliner **Goldleisten,** so wie alle Glaser-Arbeiten werden sauber, schleunig und auf das **Billigste** gefertigt bei J. A. J. Viecling jun., Breit- und Kohlengassen Ecke 1039.

45. Die Veränderung meiner Wohnung vom Altst. Grab. nach der Breitgasse 1192. der Zwirngasse schräge gegenüber, zeige ich meinen werthgeschätzten Stimmkunden hiemit ergebenst an.

Th. Woyke, Instrumentenmacher.

46. Wer eine Wohnung v. 3—4 Zimmern, 1 oder 2 Treppen hoch, Küche, Speisekammer, Keller und Bodenraum zu vermiethen hat, mag seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter 25. abgeben.

47. Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebenste Anzeige, daß von heute ab Badebillets a $5\frac{1}{2}$ sg aus der Rinkschen Badeanstalt zu jeder Tageszeit bei mir zu haben sind Langgasse bei Wwe. Ewert.

48. Schneidemühle 447. L. 9. f büch. Hobelb.-Blätter 4 Z. stark und 2 F. b. zu verkaufen. Auch kann sich daselbst ein Bursche, der das Tischlerhandwerk erlernen will melden.

49. Eine ganz geübte Putzmacherin, aber auch nur eine solche, wird als Directrice gesucht große Krämergasse 645.

50. Ein Mädchen zum Aufwarten wird gesucht Tischlergasse 627.

51. Harte Gummischuhe werden elastisch gemacht, auch reparirt u. besohlt, — ausgereckten und dadurch zu weiten ihre Elastizität erneut u. sie dem Fuß **nett** schließend angeformt Häkergasse 1438. 2 Treppen h. neb. Herrn Lemmer.

52. Mädchen i. Nähen geübt (d. n. solche) f dauernde Beschäft. 3. D. 1416. 3 T. h.

Vermiethungen.

53. Die von dem Zimmermeister Herrn Richau bewohnte Untergelegenheit des Hauses Steindamm No. 388. mit großem Hofplatze, Schoppen und Stallung ist von Michaeli d. J., rechter Ziehzeit ab, zu vermiethen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben No. 2087.

54. Fleischergasse 146. ist ein Zimmer an einzelne Herren zu vermieth.

55. Mehrere Zimmer nebst Küche, Böden ꝛc. sind zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere Altstädtschen Graben 1287.

56. Häkerg 1453 ist e.fr.gemalte Stube i.d.Belleetage an einz Pers.z v. Ausk.2Tr.h.

57. Schäferei 7. sind Zimmer an einz Pers. od. e. kl. Familie billig zu vm.

58. Die erste Etage bestehend a. 1 Saal u. 2 Hinterstuben, neu decorirt, sind Altst. Grab. 430. zu verm. u. gleich zu beziehen.

59. Auf dem Langenmarkt 451. sind 2 Wohnungen oder Stuben z. verm.

60. Breitgasse 1237 i. e. Laden der sich zu jedem Geschäft eignet z. verm.

61. Sandgrube 432. sind Stuben mit auch ohne Meubeln, eigen. Thür z. v.

62. **Hundeg. 328.** s.2Wohngl.b.a.5—6 heizb.Zimm.u.1—2 Z.i.G. v. get. z. v.

63. Heil. Geistg. 934. i e. Part.-Vorderst. n. K. und Küche z. vermiethen.

64. Pfefferstadt 194. i. ein Zimmer an einzelne Personen m a. o. Meubeln zu vermiethen. Zu erfragen Korkenmachergasse 787. 2 Treppen hoch.

Auctionen.

65. Mittwoch, den 3. October c, sollen im Hause Rammbau No. 803., auf gerichtliche Verfügung, — 1 Stubenuhr, mehrere gestrichene und birkene Mobilien, Betten, Wäsche, Kleidungstücke, Handwerkszeug, kupfern, zinn, eisernes pp. Wirthschafts- und Küchengeräthe, Fayence und Hölzerzeug — öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. **Auktion in Neufahrwasser mit ficht. Holzwaaren.**

Dienstag, d. 2. Oktober c., Nachmittags 3 Uhr, werden die Unterzeichneten in **Neufahrwasser** auf dem Hofe des Herrn E. Friese, am Hafen belegen, folgende aus dem Schiffe Jupiter, Capt. Bandkowsky, im vorigen Jahre gestrandete und geborgene Holzgüter, in dem Zustande wie solche da liegen, gegen gleich baare Zahlung, an den Meistbietenden, für Rechnung wen es angeht, in öffentlicher Auktion verkaufen:

170 Stück 3zöllige fichtene Bohlen, 25—35 F. l.

35 Stück 3zöllige fichtene Bohlen, 12—24 do.
192 „ 2½„ „ „ 25—35 do.
50 „ 2 „ „ „ 20—30 do.
und vor dem Hofe im Hafen liegend:
18 Stück fichtene Balken, 14/14" bis 19/20" dick
18 bis 45 Fuß lang und 25 Fuß Durchschnittslänge.

Rottenburg. Focking.
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. Ein gut erhaltenes mahagoni Flügel Fortepiano ist zu verkaufen Fleischergasse No 52 —

68. Wir empfingen so eben per Capt. Tyck von Rotterdam **schöne holländische Heeringe** die wir in 1/16 Fäßchen billigst offeriren
H. D. Giltz & Co.

69. **Der größte Theil meiner in Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren ist bereits eingegangen. E. Löwenstein, Langgasse 396.**

70. **Im Besitz der neuesten Modelle von Herbst- und Winter-Mänteln und der neuen Garnirungen, empfehle ich dieselben in allen Stoffen sowohl fertig, als auch jede Bestellung wie bekannt aufs reellste und prompteste in möglichst kurzer Zeit ausgeführt wird. E. Löwenstein, Langg. 396.**

71. 1 Sopha, 1 gr. Klapptisch, 1 runder pol. Tisch - Vergrößerungskranz, 2 Fenstertritte m Schiebladen, 2 Sophabettgestelle und 2 Betträhme sind zu verkaufen Poggenpfuhl No. 237. u. i. d. Vormittagsst. z. besehen.

72. Gepflückte große Bergamotten zu haben Poggenpfuhl 383.

73. Ein kleines Schiff, c. 4 Fuß lang (Brick), gut gearb. bill. z. v. Häkerg. 1439.

74. **Bestell. auf Damen-Putzgegenstände** w. prompt u. bill ausgef, s. w. Putzsachen f. d. Som. bed. unt Kostenp. v. b. H. A. Holst, Langg.

75. Holzmarkt No. 6 ist ein Handwagen zu kaufen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 230. Dienstag, den 2. Oktober 1849.

76. Meine **in Berlin und Leipzig persönlich eingekauften Waaren** sind bereits eingegangen, wodurch mein Lager auf das **Reichhaltigste in Herbst- und Winterstoffen** assortirt ist, es zeichnen sich darunter besonders aus **die neuesten Castorins, Sibiriens, Angora-Flausch,** in heller und dunkler Farbe. Die Preise sind **aufs Billigste notirt.** Bestellungen werden in kürzester Zeit nach den neuesten **Modell-Röcken** ausgeführt. **Philipp Löwy,** Langgasse 540.

77. Auf dem Gute zu Carlikau stehen fünf große ausgemästete Schweine zum Verkauf.

78. Ein Kinderbettgestell ist zu verkaufen Poggenpfuhl 180.

79. Schottische Heeringe von vorzüglicher Qualität sind in beliebigen Quantitäten Hundegasse 252. zu haben.

80. Umstände halber ist Tischlerg. 618. eine gute Mangel billig zu verkaufen.

81. Delikate marinirte Heeringe a 6 und 9 pf., schottische a 4 und 6 pf. empf. die Handlung Schüsseldamm und Sammtgassen-Ecke.

82. **Wollene Jacken, Parchende u. Damenstrümpfe,** Dutzend 2 rtl., empf. **S. W. Löwenstein, Langgasse 377.**

83. Den Empfang meiner direkten Sendungen englischer Strickwolle erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen und verkaufe dieselbe in Bündeln u. ausgewogen zu äußerst bill. Preisen. Besonders empfehle ich eine krumpffreie Wolle in Naturfarben zu Herrenstrümpfen, das Berliner Pfund zu 28 sgr., sowie feine couleurte Wolle in größter Auswahl von 1 rtl. bis 2 rtl. das Pfund. Wiederverkäufern eine bedeutende Preis-Ermäßigung.
J. C. Freitag, Langgasse 409.

84. **Eine Partie zurückges. fein. Cattune p. E. 2 sgr.** empf. die Leinwand- u. Wollenwaaren-Handlung von Otto Retzlaff.

85. Die von mir auf der Leipziger Messe eingekauften Manufaktur- und Modewaaren habe ich nun erhalten. Ich mache insbesondere aufmerksam auf eine ebenso reichhaltige als geschmackvolle Auswahl moderner Mantelstoffe aller Art; ebenso bin ich mit den neuesten Pariser Modell-Mänteln, wie auch mit den jetzt so beliebten französischen Garnirungen versehen und kann demnach eine jede Bestellung auf bekennte reelle Weise in kürzester Zeit ausführen, wobei auch wirklich billige Preise gestellt werden sollen.

Siegfried Baum, Langgasse 410.

86. **Englische und deutsche Strickwolle** in allen Farben und vorzüglich guter Qualite erhielt und empfiehlt zu sehr billigen Preisen

C. E. Elias.

87. Starkklobiges trocknes fichten Brennholz ist zum billigen Preise zu haben in der Niederlage auf der Speicherinsel. Eingang: Mönchengasse 231. und Judengasse 250.

J. F. Herrmann Wwe.

88. **Das Berliner Commissions-Lager Langgasse** 396. empfing die erwarteten **franz. Glacee-Handschuhe** a 7½ u. 10 sgr., für deren Haltbarkeit garantirt wird.

NB. Zurückgesetzte Hut-, Hauben- u. Crav.-Bänder, coul. seid. Gürtel billig.

89. Weißer frischer Saat-Weitzen, 132 ℔, ist zu haben Traueng. 839.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

90. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Mechanikus Heinrich Louis Bauerschen Concurs-Masse gehörige, hier auf der Altstadt an der Schneidemühle No. 456., 457., 458 und 459. gelegene und im Hypothekenbuch No 4. verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 7093 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. Februar 1850, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 27. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

91. Nothwendiger Verkauf.

Das den Victualienhändler Johann Sorgatzschen Eheleuten gehörige, in der St. Bartholomäus Kirchengasse No. 1015. gelegene, im Hypothekenbuche auf der Altstadt in der Halbengasse bei der St. Bartholomäus Kirche No. 2. verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 1473 rtl. 13 sgr. 4 pf., soll im Termine

den 27. November cr., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 12ten Bureau einzusehen.

Danzig, den 31. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht
Erste Abtheilung.

92. Nothwendiger Verkauf.

Das der verehelichten Wolff Friederike Wilhelmine geb. Krug gehörige, in Hochstrieß am Wege nach Brentau gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 10. bezeichnete, emphyteutische Grundstück, abgeschätzt auf 4257 rtl. 24 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 18. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

93. Das dem Erbpächter Theophil Krefft gehörige, im Dorfe Hoppen sub No. 1. belegene, aus 66 Morgen bestehende Erbpachtsgrundstück, soll an hiesiger Gerichtsstelle im Termin

den 26. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe ist in der Registratur einzusehen, und gewährt der Reinertrag des Grundstücks von 53 rtl. 21 sgr. 6 pf. zu 5 pro Cent einen Taxwerth von 1074 rtl. 10 sgr. und zu 4 pro Cent einen Taxwerth von 1342 rtl. 27 sgr. 6 pf. Darauf haftet ein Erbpachtskanon von 29 rtl., welcher zu 4 pro Cent gerechnet ein Capital von 725 rtl. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 pro Cent veranschlagt 349 rtl. 10 sgr. und zu 4 pro Cent veranschlagt 617 rtl. 27 sgr. 6 pf. beträgt.

Carthaus, den 28. Juni 1849.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

94. Nothwendiger Verkauf.

Das Erbpachtsgrundstück Groß Bukowicz No. 13., den Johann Kamerowskischen Eheleuten gehörig, abgeschätzt auf 820 rtl. 3 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. November c., Vormittags 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 13. Juli 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 25. bis incl. 27. September 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 377$\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 211$\frac{1}{6}$ Last unverkauft und 27 Lasten gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Lein-saat.	Rüb-saat.
1) Verkauft, Last.	110$\frac{3}{4}$	31$\frac{1}{2}$	19$\frac{1}{2}$	—	3	—	—
Gewicht, Pfd.	128—133	123—126	106–15	—	—	—	—
Preis, . . Rtl.	128$\frac{1}{3}$—136$\frac{2}{3}$	58$\frac{1}{3}$	45$\frac{1}{3}$ 48$\frac{1}{3}$	—	70	—	—
2) Unverkauft, Lst.	165	46$\frac{1}{6}$	—	—	—	—	
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	—	—	gr. — kl. —	—	gr. — wß. —	—	—

Thorn passirt vom 22. bis incl. 25. Septbr. 1849 und nach Danzig bestimmt: 151$\frac{1}{2}$ Last Weitzen, 1300 Stück fichtene Balken, 808 Stück eichne Balken, 178 Last eichne Bohlen 700 Stück fichtene Bohlen, 3$\frac{1}{2}$ Last Bandstöcke.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. October 1849.

	Briefe. Sgr.	Geld. Sgr.	gem. Sgr
London . . . 3 Monat	—	—	205$\frac{1}{2}$
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	—	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	102	101$\frac{3}{4}$	—
Berlin . . . . 8 Tage	100	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	99$\frac{1}{2}$	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	—	—	80$\frac{3}{4}$
Warschau . 8 Tage	—	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausge-boten. Sgr.	ge-macht Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
August d'or	—	—
Ducaten, alte . . .	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

Anzeige.

95. Eine große schwarze Hündin ist von dem Hofe Rittergasse 1671. den 24. v. M. entlaufen. Eine Belohnung erhält der Wiederbringer der Hündin.

Redaktion d. Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.